



Das Kollegium Brig dürfte durch den Zuschlag als Projektstandort nationales Kompetenzzentrum für Sportschulen werden.



Der Simplonpass böte nur 20 Minuten vom Schulort Brig entfernt nach einigen Investitionen ein ideales Trainingsgelände.

Fotos wb

# Brig wird Standort für ein nationales Sportschul-Pilotprojekt

Die schwachen Resultate der Schweizer Skifahrer zeigen bei Swiss Ski Folgen

**Brig-Glis. – Letzte Woche fällt die Konferenz der regionalen Präsidenten bei Swiss Ski den Grundsatzentscheid, in Brig ein Pilotprojekt für eine Sportschule zu lancieren. Möglichst schnell sollen nun Strukturen geschaffen werden, die bereits aufs nächste Schuljahr hin erste Aktivitäten erlauben.**

Die strategische Zielsetzung von Swiss Ski ist klar: In einem nationalen Leistungszentrum sollen die sportlichen wie schulischen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, damit der Nachwuchs gegenüber der ausländischen Konkurrenz nicht weiter ins Hintertreffen gerät.

**Die Gründe für Brig**  
Dass Brig für den Aufbau des nationalen Schneesport-Schulzentrums den Zuschlag erhielt, ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Zum einen verfügt das Kollegium Brig mit seiner Sporthandelschule über eine langjährige Erfahrung, zum andern spricht die Nähe der Gletscherskigebiete von Saas Fee und Zermatt für ideale

Trainingsmöglichkeiten im Sommer.

**Der Name Zurbriggen**  
Ausserdem dürfte bei der Wahl von Brig auch das seit Januar 2004 aufgebaute Nachwuchsförderungskonzept von Pirmin Zurbriggen, dem Präsidenten des Walliser Skiverbandes, eine wesentliche Rolle gespielt haben. Dieses (es wurde letzte Woche im WB vorgestellt) überzeugt in seiner klaren Ausrichtung und Zielsetzung, leistungsbereiten Talenten in einem strukturierten Ablauf Sport und schulische/berufliche Ausbildung zu verbinden, auch den nationalen Verband. Pirmin Zurbriggen wollte gestern dafür zwar keine Lorbeeren einheimsen, bestätigte aber gegenüber dem WB, dass er im Vorfeld doch einige Überzeugungsarbeit geleistet habe und jetzt froh sei, dass sich Swiss Ski einerseits zu einem Ja für ein Pilotprojekt durchringen konnte und andererseits nun der Zuschlag nach Brig ging. «Für Brig ist das eine echte Chance», hält der ehemalige Champion nüchtern fest. Der Entscheid entspreche aber auch einer ge-

wissen Logik, «denn in Basel hat ein solches Zentrum nichts verloren».

Wie diese Chance nun gepackt wird und wie die Voraussetzungen für eine erhoffte Win-Win-Situation im Detail aussehen müssen, ist allerdings noch weit gehend offen.

## Arbeitsgruppe tagt in Visperterminen

Eine von Swiss Ski in dieser Sache eingesetzte Arbeitsgruppe, der auch Zurbriggen angehört, trifft sich schon nächste Woche in Visperterminen am Rande der Schweizer Meisterschaften zu einer ersten Sitzung. Zurbriggen: «Es wird sehr viel zu bereden geben. Neben dem eigentlichen Pilotprojekt für die künftigen Schneesportler wird auch die ganze Nachwuchsförderung ein Thema sein.»

## Schnell handeln

In Vorbereitung auf diese Sitzung wird beispielsweise in Brig auch Gian Gilli erwartet. Er will sich vor Ort ein Bild über die bereits bestehenden Strukturen schaffen. Zurbriggen ist überzeugt, dass diese eine gute Basis

bieten. Jetzt gelte es, die nationalen Interessen darin zu integrieren. Einig ist man sich, dass es schnell gehen muss. In diesem Sinne seien die schwachen Leistungen der Schweizer/innen im Verlaufe des vergangenen Winters schier förderlich. «Handlungsbedarf ist jetzt für alle unbestritten», sagt Zurbriggen. Dies will man nutzen.

## Öffentlichkeit und Skierte als Partner

Die Verantwortlichen der Sportmittelschule haben unter der Führung von Reinhold Studer gute konzeptionelle Arbeit geleistet. Studer ist überzeugt, dass das Kollegium als räumlicher und schulischer Stützpunkt zusammen mit dem Internat, der Berufsschule, der Stadtgemeinde, dem kantonalen Erziehungsdepartement und weiteren Partnern, wie etwa dem Sportzentrum Olympica, unter der Perspektive eines nationalen Leistungszentrums einiges wird bewegen können. Er habe jedenfalls in den Sondierungsgesprächen viel Goodwill erfahren.

Von grösster Bedeutung ist, dass die Möglichkeiten der Be-

rufsschule ins Angebot integriert werden, will doch die Mehrheit der Nachwuchssportler eine Lehre machen. Ausserdem braucht es Orte, die vorab im Herbst und Frühwinter rechtzeitig entsprechende Trainingspisten garantieren. Interessante Projekte bestehen diesbezüglich auf dem Simplon, in Eischoll und in Leukerbad, hier insbesondere in Anlehnung an die dort vorhandene sportmedizinische Infrastruktur.

## Fortschritte möglich

Über Details mochten sich gestern gegenüber der Öffentlichkeit weder Zurbriggen noch Studer äussern. Man wolle jetzt schauen, was möglichst rasch umgesetzt werden könne und was dabei am meisten Sinn mache. Und da dürfte einiges in Bewegung geraten. Für beide ist unbestritten, dass in Bezug auf ein effizienteres Arbeiten und Trainieren grosse Fortschritte möglich sind. Die Finanzen werden bei den Entscheidungsprozessen zweifellos eine wesentliche Rolle spielen. In welchen Grössenordnungen sich hier allfällige Investitionen bewegen und wer

sie tätigt, wird beim Budget zu regeln sein.

## Davos enttäuscht

Vor den Kopf gestossen vom raschen Entscheid zu Gunsten von Brig als Pilotprojekt-Standort fühlt sich Urs Winkler vom Davoser Sportgymnasium, das mit Engelberg ein ähnliches Konzept bietet wie Brig. Für Reinhold Schnyder dürfte sich Swiss Ski nicht zuletzt für Brig entschieden haben, weil hier eine öffentliche Schule vorne dransteht, derweil die beiden andern Sportgymnasien als (halb-)private Schulen geführt werden, was sich nicht zuletzt in den Schulgeldern niederschlägt.

Dass Brig nun das Pilotprojekt aufzieht und damit zu einer Art Kompetenzzentrum wird, heisst aber für Swiss Ski nicht, dass das Stützpunktkonzept aufgegeben wird. Davos wie Engelberg dürften hier auch in Zukunft ihre Rolle spielen. Dem Verband ist jedenfalls daran gelegen, dass die bisherigen Sportschulen mit- und nicht gegeneinander agieren. Entsprechende Gespräche werden von Swiss Ski gesucht. **tr**

Anzeige

KW 12/05

**TOP ANGEBOT**

**89.-**

Markt-/Richtpreis 189.-

**Gelenkleiter**  
Universell einsetzbar als Steh-, Anlegeleiter oder als Arbeitsbühne. Mit 6 automatisch einrastenden Sicherheitsgelenken. 4x3 Sprossen.  
35999

**Landi**

...angenehm anders!  
[www.landi.ch](http://www.landi.ch)

**WEINFESTIVAL**

**DAURTIEFPREIS**

**4.90**

Markt-/Richtpreis 9.90

**Merlot Kaaps Genoegen**  
75 cl  
88943

**DAURTIEFPREIS**

**1.60**

pro Flasche (+ Depot)

**Farmer Lager**  
50 cl  
87450

**BERICHTIGUNG**

gültig 23.03. – 02.04.05

**8.90**

statt 12.50

**3 Stück**

**Polsterstauden**  
3 Stück,  
Topf 10.5 cm.  
04643

gültig 23.03. – 02.04.05

**7.90**

statt 12.50

**Villette (Lavaux)**  
70 cl  
88085

gültig 23.03. – 02.04.05

**7.90**

statt 9.90

**Freixenet Carta Nevada**  
75 cl  
88967

gültig 23.03. – 02.04.05

**3.50**

statt 4.90

**Rimuss Litchi Perl**  
70 cl  
88991